

tagungen und Mitgliederversammlungen.

Neben der unbedingten Anwendung dieser Formen erweist es sich als immer dringender, neue Beschlüsse in Beratungen bzw. Seminaren durchzuarbeiten, alle Seiten derselben zu beleuchten und sich die daraus ergebenden Konsequenzen zu überlegen. Danach muß in gewissen Abständen beraten undykontrolliert werden, wie die Beschlüsse durchgeführt werden.

Eine immer mehr in Anwendung kommende Form ist der Einsatz von Brigaden als Hilfsmittel der Leitung zur Untersuchung bestimmter Fragen. Dieser Einsatz hat aber nur dann einen Sinn, wenn der Brigadeeinsatz gründlich vorbereitet ist, wenn die Aufgaben genau abgegrenzt, die Ziele bekannt sind. Die Brigade soll von einem verantwortlichen Genossen geleitet werden und sich so zusammensetzen, daß alle in Frage kommenden Stellen vertreten sind. Zweckmäßig ist ein kurzfristiger Einsatz, damit möglichst schnell Schlußfolgerungen gezogen und Mängel sofort beseitigt werden können.

Das Ergebnis eines Brigadeeinsatzes sollte allen in Frage kommenden Parteiorganen und -Organisationen zur Verfügung gestellt werden, um sie zu veranlassen, Lehren für ihre Arbeit zu ziehen.

### **Die strikte Einhaltung der Normen des Parteilebens**

Bei den Überprüfungen im Bezirk Dresden wurden Verletzungen der Normen des Parteilebens festgestellt. Das wurde nicht zum Anlaß genommen, sich ernsthaft darum zu kümmern, das innerparteiliche Leben als Voraussetzung der Entfaltung der Kampfkraft der Partei zu entwickeln.

Das Statut schreibt vor, daß die Parteiorganisationen ständig bemüht sein müssen, das Klassenbewußtsein jedes Mitgliedes und Kandidaten zu heben. Das verlangt, daß die Maßnahmen der Partei, wie sie in den Beschlüssen festgelegt sind, in den Mitgliederversammlungen

sorgfältig erläutert werden, damit jedes Mitglied sie kennt, bejaht und sich mit voller Kraft für ihre Durchführung einsetzt. Das verlangt ferner, daß die Parteis Schulung sorgfältig durchgeführt wird und die Parteimitglieder, je nach dem Grad ihres Wissens und ihrer Fähigkeiten, in das System der Parteis Schulung eingegliedert werden, daß ihre Teilnahme kontrolliert wird. Das verlangt schließlich, daß die Mitgliederversammlungen regelmäßig durchgeführt werden und das Geschehen im Betrieb, in der LPG, im Institut usw. sowie das Verhalten einzelner Parteimitglieder zum Gegenstand der Beratungen werden.

In einigen größeren Betrieben und Instituten beschränken sich die Parteiorganisationen auf das Zusammenkommen in Parteilgruppen, Abteilungs parteiorganisationen und Parteilaktivtagungen, verzichten auf regelmäßige Gesamtmitgliederversammlungen. Seit langer Zeit fordert das Zentralkomitee, bestimmte Fragen von allgemeiner Bedeutung auf Gesamtmitgliederversammlungen zu behandeln, weil das den Gesichtskreis der Genossen erweitert und ihnen die Zusammenhänge zwischen der Politik und den ökonomischen Aufgaben sichtbar werden.

Eine andere fehlerhafte Arbeitsweise ist, wenn sich eine Parteilgruppe, APO oder BPO auf das rein innerorganisatorische Leben beschränkt. Da gibt es Schwierigkeiten im Arbeitsablauf, Nichtbeachten von Beschwerden der Arbeiter, falsches Verhalten von leitenden Betriebsfunktionären, Nichterfüllung des Planös, falsches Verhalten von Parteilmitgliedern usw. Aber zu alledem nimmt die Parteilorganisation in ihrer Mitgliederversammlung nicht oder nur feststellend Kenntnis, ohne zu überlegen, wie durch den Einsatz der ganzen Parteilorganisation die Verhältnisse verändert werden müssen.

Im Sachsenwerk Niedersedlitz bei Dresden hat man das Fehlerhafte in der bisherigen Arbeit einiger Abteilungs parteiorganisationen schnell erkannt und radikal geändert. Das Ergebnis ist, daß die Kampfkraft der Partei gestärkt